

# Der Restrukturierungs- und Sanierungsberater

Inklusive der neuen Anforderungen nach ESUG  
und den Aufgaben eines CRO

MIT DIESEN EXPERTEN:



| 1 Eugen Angster, Interim International GmbH und BRSt e.V. | 2 Dr. Rainer Doll, WTS Consulting GmbH | 3 Stephanie Ernst, Portigon AG | 4 Dr. Burkard Göpfert, LL.M., Baker & McKenzie  
| 5 Michael Hermanns, BUTH & HERMANN'S Wirtschaftsprüfer Steuerberater | 6 Ralf Liebrich, Chief Restructuring Officer | 7 Daniel Mair, Partner, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



| 8 Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Mönning & Georg Rechtsanwälte | 9 Dr. Jan-Markus Plathner, Brinkmann & Partner Rechtsanwälte Steuerberater, Insolvenzverwalter  
| 10 Dr. Andreas Spahlinger, Gleiss Lutz | 11 Bernhard Steffan, Ebner Stolz Mönning Bachem | 12 Dr. Stefan Weniger, hww-Gruppe und Geschäftsführer, hww Unternehmensberater GmbH  
| 13 Andreas Ziegenhagen, Dentons LLP

Mit vielen praktischen Beispielen  
aus dem aktuellen IVG-Fall

MODUL

1

Der Restrukturierungsprozess und aktuelle Anforderungen

MODUL

2

Überblick über die rechtlichen Bedingungen

MODUL

3

Operative Restrukturierung/Ratingsysteme/Sanierungssteuerrecht

MODUL

4

IDW S6/finanzielle Restrukturierung/M&A

MODUL

5

Das Restrukturierungskonzept: Inhalt, Aufbau und Erstellung



Mit Zertifikat ausgestellt durch die Bundesvereinigung Restrukturierung, Sanierung und Interim Management (BRSt) mit Unterschrift aller Referenten

**BRSt**

Konzeption und Organisation:

**EUROFORUM**  
an informa business

**Handelsblatt**

Substanz entscheidet.

15. JUNI 2015

**Der Restrukturierungsprozess  
und aktuelle Anforderungen****1 Unternehmensrestrukturierung heute:**

- Gesamtwirtschaftliches Umfeld
- Die Rolle der Sanierungsberatung in Deutschland
- Krisenzyklen und deren Auslöser
- Sanierung versus Restrukturierung: Unterschiede & Gemeinsamkeiten
- Krisenmanagement mit Banken und Finanzinvestoren
- Operative versus finanzielle Restrukturierung
- Neue Alternativen im Insolvenzrecht/ESUG

**2 Planungsmodell – von der Analyse bis zur operativen Restrukturierung**

- Phasen der Unternehmenskrise im Überblick: Ursachen und Wirkung
- Funktionalität: Wirksamkeit von Krisenfrüherkennungs- und Risikomanagement-Modellen
- Planungsmodelle der Restrukturierung und Sanierung
- Situationsanalyse und Krisenursachen erkennen (Ertragslücke, Liquiditätslücke, Krisenursachen, Transparenz)
- Integriertes Restrukturierungs- und Sanierungskonzept inkl. Sofortmaßnahmen: Voraussetzung für die bilanzielle, operative und strategische Restrukturierung
- Umsetzung: Stakeholder-, Projekt- und Maßnahmen-Management
- Zukunftsfähigkeit: Monitoring und Controlling zur Sicherstellung der Zielerreichung

**3 Die neue und erweiterte Rolle des CRO:**

- Kernkompetenzen eines CRO
- Innerbetriebliche Positionierung des CRO
- Externe Schnittstellen des CRO: Bank, Lieferanten, Kunden
- Interne Schnittstellen: Finanz- & Rechnungswesen, Personal- & Betriebsrat
- Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung
- Anforderungen an den CRO nach den neuen ESUG-Richtlinien
- Konkrete Übung

**IHRE REFERENTEN**

**Eugen Angster**, Geschäftsführer,  
Interim International GmbH und Vorstandsvorsitzender, Bundesvereinigung für Restrukturierung, Sanierung und Interim Management (BRSI) e.V.



**Daniel Mair**,  
Partner, Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Am ersten Abend lädt das Hotel Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Lernen Sie die anderen Trainings-Teilnehmer kennen und tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus.**

16. JUNI 2015

**Rechtliche Fragestellungen rund um  
Restrukturierung und Sanierung****1 Haftung von Organen und Beratern in der Krise und in der Insolvenz**

- Gestiegenes Risiko einer Inanspruchnahme oder Strafverfolgung bei gescheiterten Sanierungen
- Wesentliche zivil- und strafrechtliche Haftungsrisiken
- Haftung der Organe in der Insolvenz, insbesondere bei (vorläufiger) Eigenverwaltung
- Maßnahmen zur Haftungsvermeidung (Krisen-Compliance)

**IHR REFERENT**

**Dr. Andreas Spahlinger**,  
Partner,  
Gleiss Lutz

**2 Insolvenzrecht kompakt unter Berücksichtigung des ESUG**

- Grundsätze des Insolvenzverfahrens, Gründe für eine Insolvenz
- Antragspflicht und Antragsrecht des Schuldners
- Antragsfrist und Insolvenzverschleppung, Form und Inhalt des Antrags
- Schuldner- und Gläubigerantrag

**Rechtliche Rahmenbedingungen und Fortführung bei Insolvenz:**

- Chancen und Risiken des Insolvenzplanverfahrens
- Sonderrechte und Pflichten sowie typische Störfälle der Sanierung
- „Prepackaged Plan“: Eigensanierung optimal begleiten
- Bescheinigung im ESUG

**IHR REFERENT**

**Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning**,  
Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter,  
Mönning & Georg Rechtsanwälte

**3 Die doppelstützige Treuhand**

- Typische Ausgangssituation für die doppelstützige Treuhand
- Rechtliche Struktur der doppelstützigen Treuhand
- Steuerrechtliche Rahmenbedingungen für die doppelstützige Treuhand
- Unternehmensführung/Corporate Governance im Rahmen der Treuhand
- Unternehmensverkauf aus der Treuhand: Key Factors für erfolgreichen Verkaufsprozess
- Option des Schutzschirmverfahrens aus der Treuhand
- Bewertung der Treuhand als Restrukturierungsinstrument

**IHR REFERENT**

**Andreas Ziegenhagen**,  
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Managing Partner Germany, Dentons LLP

#### 4 Arbeits- & Sozialrecht: Personalwirtschaftliche Entscheidungen

- Änderungskündigung und Recht der betriebsbedingten Kündigung: Gewichtung der Sozialkriterien, Sonderkündigungsschutz
- Brennpunkt: Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan
- Umgang mit Umstrukturierungen im Entgeltbereich
- Pensionsverbindlichkeiten und Versorgungsanwartschaften
- Definition Betriebsübergang
- Inhalte von Interessenausgleich und Sozialplan
- Arbeitsrecht im ESUG-Verfahren



##### IHR REFERENT

**Dr. Burkard Göpfert, LL.M.,**

Rechtsanwalt und Partner,  
Baker & McKenzie

#### \* Ihr Abend zur freien Verfügung – unser Tipp: Machen Sie einen Stadtbummel.



## MODUL | 3

17. JUNI 2015

### Operative Restrukturierung/ Ratingsysteme/Sanierungssteuerrecht

#### 1 Die operative Restrukturierung: Analyse & Handlungsoptionen

- Strategie: Profitable Geschäftsbereiche, SWOT-Analyse
- Einkauf: Lieferantenbündelung, Konditionenoptimierung
- Produktion & Produktivität: Make or Buy, Produktportfolio
- Vertrieb, Working Capital
- Verwaltung und Organisation
- Sachkosten, Controlling, Personal



##### IHR REFERENT

**Dr. Stefan Weniger,**

Partner, hww-Gruppe und Geschäftsführer,  
hww Unternehmensberater GmbH

#### 2 Bankinterne Ratingsystematik für Unternehmen

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Ratingsystematik als Betriebsgeheimnis
- Vorteilhaftigkeit weitgehender Transparenz
- Qualitative und Quantitative Bewertungskriterien
- Auswirkungen von (negativen) Ratingveränderungen



##### IHRE REFERENTIN

**Stephanie Ernst,**

Executive Director,  
Portigon AG

#### 3 Aktuelle Brennpunkte des Sanierungssteuerrechts

- Grundlagen des Sanierungssteuerrechts
- Sanierungserlass, Verlustvorträge, Mindestbesteuerung
- Debt-Equity-Swap, Forderungsverzicht, Hybride Finanzierungen
- Handlungsoptionen und Empfehlungen
- Anforderungen an ein Sanierungssteuerrecht



##### IHR REFERENT

**Michael Hermanns,**

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,  
BUTH & HERMANNS Wirtschaftsprüfer Steuerberater

#### \* Die „Halbzeit“ des Lehrgangs rundet ein gemeinsames Abendessen ab.



#### IHR ZEITPLAN AN DEN EINZELNEN AUSBILDUNGSTAGEN

8.30–9.00	Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Financial Training Unterlagen
9.00–10.30	Intensives Arbeiten
10.30–11.00	Pause mit Kaffee und Tee
11.00–12.30	Intensives Arbeiten
12.30–13.30	Gemeinsames Mittagessen
13.30–14.30	Intensives Arbeiten
14.30–15.00	Pause mit Kaffee und Tee
15.00–17.00	Intensives Arbeiten

Der letzte Tag endet mit einem Mittagessen um 13.00 Uhr.

## MODUL | 4

18. JUNI 2015

### IDW S6/finanzielle Restrukturierung/ M&A

#### 1 IDW S6: Anforderungen an Sanierungskonzepte

- Darstellung der Ausgangslage des Unternehmens
- Maßnahmen zur Bewältigung der Krise
- Prognose-/Planungszeitraum: 3 – 4 Jahre abbilden
- Integrierte Ergebnis-, Finanz- und Vermögensplanung
- Wettbewerbs- und Renditefähigkeit
- IDW S6 und ESUG


**IHR REFERENT**
**Bernhard Steffan,**

 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner,  
Ebner Stolz Mönning Bachem

**2 Die finanzielle Restrukturierung:  
Analyse & Handlungsoptionen**
**a. Bilanz, GuV und Jahresabschluss analysieren:**

- Krisenursachen in der Bilanz ermitteln
- Schlüsselgröße Liquidität richtig einschätzen
- Wichtige Bilanz-Positionen und deren Bedeutung
- Vermögensstruktur und -werte einschätzen
- Bedeutung der Gewinn- & Verlustrechnungen
- Cashflow & Ertragsfähigkeit
- Wichtige Kennzahlen und Benchmarks
- Analyse von finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen

**b. Finanz-, Vermögens- & Ertragsituation unter der Lupe**

- Sammlung und Aufbereitung wesentlicher Basisinformationen
- Suche nach den Krisensymptomen und der Krisenursache
- Analyse der Finanzsituation des Unternehmens
- Finanzierungsstruktur analysieren
- Ergebnissituation bewerten
- Liquiditätssituation korrekt einstufen
- Rentabilitätskennzahlen
- Analyse der Unternehmensstruktur
- Anforderungen an die Datenqualität

**c. Restrukturierung der Passivseite**

- Maßnahmen identifizieren und umsetzen

**d. Working Capital Management optimieren**

- Optimierung des Cashmanagements
- Forderungsmanagement unter Kontrolle halten

**e. Liquiditäts- und Finanzplanung aufstellen**

- Anforderungen an Planung und Prognosen
- Fortführungsprognose


**IHR REFERENT**
**Dr. Rainer Doll,**

 Partner,  
WTS Consulting GmbH

**3 M&A und Restrukturierung im Schutzschirmverfahren**

- Die Bedeutung des M&A Prozess im Schutzschirmverfahren
- Restrukturierungsmaßnahmen vs. M&A
- Schutzschirmverfahren – ein Wertevernichter im M&A Prozess? – Lösungsansätze –
- Verkauf von Shares aus dem Schutzschirmverfahren vs. Pfandverwertung
- Die Bedeutung des CRO im Sanierungsprozess“


**IHR REFERENT**
**Dr. Jan-Markus Plathner,**

 Partner, Brinkmann & Partner  
Rechtsanwälte Steuerberater, Insolvenzverwalter

**MODUL 15**

19. JUNI 2015

**Das Restrukturierungskonzept:  
Inhalt, Aufbau und Erstellung**
**1 Aufbau eines Restrukturierungsprogramm**

- Inhalt und Aufbau
- Phasen festlegen
- Ziele und Maßnahmen auf Konsistenz prüfen
- Maßnahmenkatalog erstellen
- Ziele festlegen
- Einzelmaßnahmen definieren
- Ergebnisverbesserungsprogramm überlegen
- Operative und strategische Maßnahmen definieren
- Komplexe Restrukturierungsprogramme zusammenführen
- Konzepterstellung

**2 Planspiel: Erstellung eines Restrukturierungskonzepts**

Methodik: Die Teilnehmer sind nun gefordert, das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen. Sie erhalten eine Darstellung eines in Schieflage geratenen Unternehmens. In Arbeitsgruppen analysieren Sie gemeinsam mit dem Seminarleiter verschiedene Unternehmensbereiche und fügen diese Teile zu einem ersten Restrukturierungskonzept zusammen. Im Fokus stehen dabei:

- Krisenursachen identifizieren
- Kostensenkungsmaßnahmen festlegen
- Verbesserungsprogramm- & Maßnahmenkatalog erstellen
- Innovation und Wachstum: Strategische Neuausrichtung definieren
- Unternehmens- und Finanzplanung aufstellen

**3 Praxisbericht: Projektplanung und -steuerung  
Wertvolle Praxistipps für die Umsetzung von Restrukturierungsprozessen:**

- Offene Kommunikation pflegen. So machen Sie Betroffene zu Beteiligten
- Klug verhandeln: Banker und andere Stakeholder ins Boot holen
- Wirksames Restrukturierungscontrolling aufbauen: So stellen Sie die Erfolge und Effekte sicher
- Effekte messen: Was hat die Maßnahme wirklich gebracht?
- Erfolge berichten: Zielgruppenorientiertes Reporting aufbauen

**IHRE REFERENTEN**

**Eugen Angster,** Geschäftsführer,

Interim International GmbH und Vorstandsvorsitzender, Bundesvereinigung für Restrukturierung, Sanierung und Interim Management (BRSI) e.V.


**Ralf Liebrich,**

 Chief Restructuring Officer,  
Management Link GmbH

**\* Wir wünschen Ihnen, dass Sie viel wichtiges Wissen mitgenommen haben und gut nach Hause kommen. Führen Sie noch Abschlussgespräche bei dem gemeinsamen Mittagessen.**



# Warum ein Handelsblatt Financial Training „Der Restrukturierungs- und Sanierungsberater“?

Sie haben während Ihrer eigenen Studienstzeit bzw. Ausbildung keine oder nur wenig Berührung mit Restrukturierung und Sanierung gehabt? In Ihrer täglichen Praxis müssen Sie sich aber dennoch mit dieser schwierigen und vielseitigen Materie intensiv auseinandersetzen?

Unser innovatives Kurzstudium „Der zertifizierte Restrukturierungs- und Sanierungsberater“ vermittelt Ihnen in nur fünf Tagen das Handwerkszeug, das Sie brauchen, um sich professionell und praxisgerecht bei Restrukturierungen und Sanierungen einzubringen. Dies beinhaltet auch die Anforderungen an einen CRO und die aktuellen Änderungen an Berater laut dem ESUG. Erlangen Sie fundierte praktische Kenntnisse, ohne sich mit unnötigen Details beschäftigen zu müssen. Runden Sie diese mit vielen Tipps und Tricks vom Expertenteam ab.

**In nur viereinhalb Tagen, unterteilt in fünf Inhaltsmodule,** erlangen Sie die nötige fachliche Kompetenz und Rechtssicherheit bei Restrukturierungen und Sanierungen!

**Sie lernen exklusiv bei begrenzter Teilnehmerzahl.**

**Je Studientag erwarten Sie 4 Trainingseinheiten à 1,5 Stunden.**

Zeit zum Entspannen und Überdenken des Gehörten geben **je eine Pause am Vor- und Nachmittag sowie eine Mittagspause.** Die Pausen bieten auch die Möglichkeit, individuelle Gespräche mit den Experten zu führen. Abendangebote runden das Programm ab, das darauf ausgelegt ist, dass Sie intensiv und konzentriert frei vom Tagesgeschäft studieren können.

**Sie erhalten nach einem prüfenden Gespräch ein Zertifikat ausgestellt von der BRSI mit den Unterschriften aller Referenten** – ein wichtiger Aspekt für Ihre Vita!

## AN WEN RICHTET SICH DAS TRAINING?

- Insolvenzverwalter
- Wirtschaftsprüfer
- Fachanwälte für Insolvenzrecht
- Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Insolvenzrecht
- Restrukturierungs- und Sanierungsberater am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn
- Mitarbeiter von Banken und Kreditinstituten
- Lieferanten
- Arbeitnehmer- u.a. Gläubigervertreter
- Interim- und Turnaround-Manager

## NACH DEM BESUCH DIESES TRAININGS

- 1 führen Sie Restrukturierungen und Sanierungen effizient durch
- 2 kennen Sie Rechtslage und Experten im komplexen Umfeld
- 3 agieren Sie erfolgreich
- 4 haben Sie sich beruflich als „Restrukturierungs- und Sanierungsberater“ weiterqualifiziert

INFO-TELEFON 02 11. 96 86 – 35 95

Haben Sie Fragen zu diesem Training? Wir helfen Ihnen gern.



KUNDENBERATUNG UND ANMELDUNG

**Daniel Weik**  
anmeldhb@euroforum.com



INHALT UND KONZEPTION

**Ass. jur. Leonie Harmal,**  
Conference Director



Ihr persönlicher  
Anmeldecode

## Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)211.96 86-40 40  
 telefonisch: +49 (0)211.96 86-35 95 [Daniel Weik]  
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 111234, 40512 Düsseldorf  
 per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com  
 im Internet: <http://veranstaltungen.handelsblatt.com/restrukturierungsberater>

**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Datenschutzinformation.** Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 111234, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Zimmerreservierung.** Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

7. Zertifikatslehrgang  
15. bis 19. Juni 2015, Köln

ganzheitlicher  
fachübergreifender  
Überblick in 4,5 Tagen  
unterteilt in  
5 Inhaltsmodule

begrenzte  
Teilnehmerzahl

ausführliche  
Unterlagen zur  
Nachbereitung

Networking mit  
dem Expertenteam  
und den  
Teilnehmern

Schulung durch  
erfahrene  
Restrukturierungs-  
und  
Sanierungsexperten

Zertifikat  
der BRSI nach  
einem prüfenden  
Gespräch

# Der Restrukturierungs- und Sanierungsberater

Jetzt  
bequem online  
anmelden!

[www.konferenz.de/anmeldung/P1200638](http://www.konferenz.de/anmeldung/P1200638)  
oder ausfüllen und faxen an: 0211.96 86-40 40

- Ja, ich nehme teil** an dem Handelsblatt Financial Training „Der zertifizierte Restrukturierungs- und Sanierungsberater“ vom 15. bis 19. Juni 2015 zum Preis von € 4.999,- p.P. zzgl. MwSt. (P1200638M015) [Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten.**
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen. [Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.96 86 - 33 33.]

art'otel cologne

Holzmarkt 4, 50676 Köln  
Telefon: +49 (0) 221.801030

Name, Vorname	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr
Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt Gruppe dürfen mich über verschiedenste Angebote wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein per Fax: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Anmeldung erfolgt durch	
Position	
Datum, Unterschrift	